

Pressemitteilung / Wesentliche Unternehmensinformation

Binder+Co verzeichnet in Q1–3/2010 deutlichen Aufschwung im Auftragseingang

Gleisdorf, 16. November 2010. **Der innovative Maschinen- und Anlagenbauer aus Gleisdorf konnte seinen Auftragseingang in Q1–3/2010 gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 50 % steigern. Umsatz und EBIT von Binder+Co blieben dabei aber noch unter dem Niveau von 2009.**

„Mit Umsatz und EBIT liegen wir in Q1–3/2010 zwar noch unter den Werten von 2009, der kräftige Aufschwung im Auftragseingang lässt uns aber optimistisch ins nächste Jahr blicken“, zeigt sich Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands von Binder+Co, zufrieden.

Der international erfolgreiche Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik konnte auch das 3. Quartal 2010 positiv abschließen. Als Spätfolge der Wirtschaftskrise blieb Binder+Co mit einem Umsatz von EUR 40,71 Mio. und einem EBIT von EUR 4,08 Mio. in den ersten drei Quartalen 2010 zwar erwartungsgemäß noch um rund 15 % bzw. 14 % hinter den Vorjahreswerten. Im Auftragseingang war jedoch wieder ein deutlicher Aufwärtstrend festzustellen. Diese für den Ausblick wichtigste Kennzahl lag in den ersten drei Quartalen 2010 in Summe bei EUR 48,92 Mio. und damit um rund 50 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Auftragseingang erreichte im 3. Quartal sogar wieder das Neugeschäftsniveau des Rekord-Geschäftsjahres 2008.

Klar positive Ergebnisse in allen Produktsegmenten

Auch in den ersten drei Quartalen 2010 lieferte das auf Trocknungs-, Sieb- und Sortiermaschinen für die Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie spezialisierte Segment **Aufbereitungstechnik** mit EUR 19,33 Mio. den größten Umsatzanteil (47,5 % des Gesamtumsatzes; Q1–3/2009: EUR 22,12 Mio.). Aufgrund des guten Einzelmaschinengeschäfts konnte trotz eines Umsatzrückgangs der EBIT-Beitrag des Segments auf EUR 1,63 Mio. gesteigert werden (Q1–3/2009: EUR 1,41 Mio.). Dank dem stark verbesserten Auftragseingang von EUR 19,99 Mio. (Q1–3/2009: EUR 10,71 Mio.) stabilisierte sich mittlerweile auch die Lage bei Neuaufträgen. Während sich dabei das Einzelmaschinengeschäft das ganze Jahr über als solide erwies, zog das Systemgeschäft erst im 3. Quartal spürbar an.

Der Umsatz des Segments **Umwelttechnik** – es konzentriert sich auf Sortiermaschinen für Glas- und Kunststoff-Recycling – blieb mit EUR 15,01 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (Q1–3/2009: EUR 18,75 Mio.). Mit EUR 2,12 Mio. war das EBIT zwar wieder deutlich positiv, erreichte jedoch ebenfalls nicht das Vorjahresniveau von EUR 2,69 Mio. Die Neuaufträge umfassten eine gute Mischung aus Einzelmaschinen- und Systemgeschäft mittlerer Größe. Der Auftragseingang von EUR 20,61 Mio. übertraf deutlich das Vorjahresniveau von EUR 13,99 Mio., und dies bei weiterhin stabiler Ergebnisqualität.

Im Segment **Verpackungstechnik**, das Hochleistungsmaschinen zur Offensackverpackung herstellt, wurden in den ersten drei Quartalen 2010 Aufträge in Höhe von EUR 6,37 Mio. abgerechnet (Q1–3/2009: EUR 7,17 Mio.). Auch dank eines guten Ersatzteilgeschäfts blieb das EBIT mit EUR 0,33 Mio. klar positiv (Q1–3/2009: EUR 0,65 Mio.). Die Auftragseingänge der ersten drei Quartale lagen insgesamt bei EUR 8,32 Mio. und damit um EUR 0,46 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 7,86 Mio.

Auftragslage im 3. Quartal deutlich verbessert

Der Auftragsstand lag per Ende September 2010 mit EUR 26,14 Mio. um 65,5 % über dem Vorjahreswert (30.9.2009: EUR 15,79 Mio.) und damit wieder im langjährigen Durchschnitt. Das Management geht davon aus, dass sich diese positive Entwicklung in den kommenden Monaten weiter fortsetzen wird.

Mitarbeiterstand wieder angehoben

Die 2009 eingeleitete Straffung der internen Strukturen führte im Jahresvergleich zu einem Rückgang der Mitarbeiterzahl auf 233 Beschäftigte per 30. September 2010 (30.9.2009: 245). Aufgrund der deutlich stärkeren Auftragseingänge wurde der Personalstand allerdings im 3. Quartal 2010 wieder kontinuierlich angehoben (30.6.2010: 221).

Stabile Kursentwicklung der Binder+Co Aktie

Der Kurs der im mid market der Wiener Börse gehandelten Aktie zeigte sich auch im 3. Quartal 2010 sehr stabil. Ausgehend von einem Niveau von EUR 11,10 zu Beginn des Jahres erreichte er am 30. September 2010 einen Wert von EUR 12,25. Dies entspricht einem Zuwachs von mehr als 10 %.

Die Binder+Co Gruppe

Binder+Co ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Ende 2006 an der Wiener Börse eingeführt, werden die Binder+Co-Aktien im Dritten Markt im Segment mid market gehandelt. Für das weltweit erste industrietaugliche System zur Aussortierung von hitzebeständigem Sonderglas aus Recycling-Glasscherben wurde Binder+Co mit dem Staatspreis Innovation 2009 ausgezeichnet.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands
Tel.: +43/3112/800-363